

## [52] 6 DIE ZONE "FONTANE DI NOGARE" – SIN

Der Name "Fontane di Nogarè" (Brunnen von Nogarè) bezieht sich auf das am Stadtrand von Belluno liegende Viertel Nogarè, und er weist darauf hin, dass es in diesem Vorland am rechten Piaveufer viele Quellen, Wasserläufe, Wasseradern und absteigende Schichtquellen gibt, die das gesamte Biotop prägen. Die Zone ist ein sehr wertvolles Beispiel eines fluvialen Ökosystems, denn es umfasst alle dafür typischen Tier- und Pflanzengesellschaften. Zahlreiche Studien untermauern genau das, was auch ein „Laie“ erkennen kann, nämlich dass die Zone eine einmalige Blumen-, Pflanzen- und Tierwelt hat. Das Biotop gehört zum Vorland der Piave und wird daher bei Hochwasser überschwemmt. Er ist einer der wenigen "Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse" in unserem Flusseinzugsgebiet, in dem die Piave aufgrund des schwachen Gefälles bei Überschwemmungen Seitenarme bildet und so gemeinsam mit den Bodenquellen und anderen Feuchtgebieten eine aus hydrographischer Sicht wirklich sehr komplexe Landschaft gestaltet.

### LITERATURVERZEICHNIS

C. Argenti, M. Cassol, A. De Faveri, *Flora e fauna del Piave. Le Fontane di Nogarè*, Belluno 1998  
D. Perco, *Zattere, zattieri e menadàs. La fluitazione del legname lungo il Piave* 1988, Feltre 1988  
C. Argenti, *Il Piave nella Val Belluna: aspetti floristici e vegetazionali* 1984  
Lasen C., Argenti C., Flächenwidmungsplan der Provinz Belluno  
Bestandsaufnahme der kleineren Naturflächen in der Region Venetien ARPAV  
Standardformular Natura 2000 Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse (SIC) IT3230044, Fontane di Nogarè  
Jahresbericht über die Wasserqualität in der Provinz Belluno, ARPAV.

AUTOR: Nicoletti/Abordi

ZUGÄNLICH: ja

GEMEINDE: Belluno

ORTSCHAFT: NOGARE'

GEOGRAFISCHE KOORDINATEN: X 1749738 – Y 5115512

PROVINZ: BELLUNO

### WISSENSWERTES

Im Raum Belluno gab es einst zahlreiche Quellgebiete. Durch die Katastrophe von Longarone und die große Überschwemmung im Jahr 1966 trockneten sie aber praktisch alle aus. Die Brunnen wurden nach den Ortschaften, in denen die Quelle entsprang, benannt. Neben den „Fontane di Nogarè“ gab es die „Fontane dell'Anta“, „di Lambioi“, „di Veriaga“, „di San Pellegrino“ und „de l Tof“.

### ANFAHRT

Von der Via Vittorio Veneto biegt man bei der Tankstelle Richtung Piave ab, oder man nimmt beim Kreisverkehr in Cusighe die dritte Ausfahrt (Via A. Bettio) und parkt auf dem Platz vor der scharfen Rechtskurve. Nun spaziert man etwa 180 m auf der Straße weiter, biegt dann rechts in die Via Paolo Cantilena ab und kommt von dort über einen steilen Pfad nach „Fontane di Nogarè“ hinunter.